

**Niederschrift  
zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Hetlingen  
(öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 28.05.2019

**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr

**Sitzungsende:** 21:50 Uhr

**Ort, Raum:** Schulungsraum Feuerwache, Hauptstraße 63

**Anwesend sind:**

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Michael Rahn-  
Wolff FW

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ines Bitow FW

stv. Vorsitzende

Herr Julius Körner CDU

Vorsitzender

Herr Markus Kretschmer FW

Frau Helga Matthießen FW

als Vertretung für  
Herrn Lodemann

Herr Jörg May CDU

Außerdem anwesend

Herr Florian Kleinwort CDU

ab 19.40 Uhr

Herr Jens Körner CDU

Frau Renate Springer-König FW

Herr Alexandré Thomßen CDU

Gäste

Herr Alexander Hansen

Protokollführer/-in

Herr Horst Tronnier

**Entschuldigt fehlen:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Benjamin Lodemann FW

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 08.05.2019 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu den Punkten 16 und 17 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert: Auf Antrag von Frau Bitow werden die Tagesordnungspunkte 6.2, 12, 13 und 18.1 gestrichen.

Die Tagesordnung wird beschlossen. An der Abstimmung hat Herr May nicht teilgenommen.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
5. Wirtschaftlichkeitsberechnung B-Plan 12  
Vorlage: 0275/2019/HET/en
6. Bau der multifunktionalen Kunstrasentrainingsfläche
- 6.1. aktueller Sachstand der Finanzierung
7. Reduzierung der gemeindlichen Ausschüsse; hier: Vorschlag der Amtsverwaltung  
Vorlage: 0277/2019/HET/BV
8. Schulverband Gemeinschaftsschule Moorrege
9. Neue Schließanlage für die Grundschule (Transpondersystem)  
Vorlage: 0272/2019/HET/BV
10. Erweiterung Kindergarten; hier: finanzielle Auswirkungen  
Ausbau der KITA Kapazitäten; hier: Antrag der CDU-Fraktion
- 10.1. Vorlage: 0271/2019/HET/BV
11. Raumkonzept
- 11.1. finanzielle Auswirkungen
- 11.2. eventuelle Änderungen der Richtlinien zur Nutzung gemeindlicher Räumlichkeiten und/oder des Nutzungsvertrages mit dem HMTV

12. Fördermittelantrag zur Sanierung der Flutlichtanlage am Sportplatz;  
hier: aktueller Sachstand
13. Entwicklung der wesentlichen Steuererträge und Umlageaufwendungen der Gemeinde  
Vorlage: 0267/2019/HET/en
14. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2019  
Vorlage: 0268/2019/HET/BV
15. Verschiedenes
18. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

### **Protokoll:**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Körner eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Nach dem Rücktritt von Frau Riekhof und den daraus resultierenden Veränderungen in der Zusammensetzung der Ausschüsse hat Herr Körner den Vorsitz im Finanzausschuss übernommen. Er bedankt sich für das ihm hierfür geschenkte Vertrauen.

#### **zu 2 Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes**

Herr Jörg May wird von Herrn Körner durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet und als neues bürgerliches Mitglied des Finanzausschusses der Gemeinde Hetlingen in seine Tätigkeit eingeführt. Herr Körner hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

#### **zu 3 Einwohnerfragestunde**

Keine Wortmeldungen.

#### **zu 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Anträge zur Änderung der Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses vom 06.03.2019 liegen nicht vor.

**zu 5      Wirtschaftlichkeitsberechnung B-Plan 12**  
**Vorlage: 0275/2019/HET/en**

Ein Aktenvermerk der Verwaltung vom 22.05.2019 zur Wirtschaftlichkeit der Erschließungsmaßnahme B-Plan 12 liegt den Ausschussmitgliedern vor. Danach haben sich aktuell Probleme im Zusammenhang mit den Tragfähigkeitsanforderungen an die herzustellende Straße ergeben. Hierzu hat am heutigen Tag in der Amtsverwaltung ein Gespräch stattgefunden, von dem Bürgermeister Rahn-Wolff berichtet. Vereinbart wurde, dass der Baugrundgutachter den Bau der Straße direkt begleiten soll. Das Zusatzhonorar wird bei ca. 10.000,-- € liegen.

Zu diesem Zeitpunkt erscheint Herr Kleinwort und nimmt an der Sitzung teil.

Herr Rahn-Wolff führt weiter aus, dass die nicht ausreichende Tragfähigkeit durch eine stärkere Frostschuttschicht und eine stärkere Asphaltdecke verbessert werden soll. Eine Einigung über die Kostenübernahme für die zusätzlichen Honorarkosten konnte noch nicht erzielt werden. Zur Vermeidung von Verzögerungen wurde aber vereinbart, dass die zusätzliche Begleitung des Straßenbaus durch den Bodengutachter erfolgen soll, um den Bauzeitenplan einhalten zu können. Die Asphaltierung ist für die 26. Kalenderwoche geplant. In dem Gespräch wurde darüber informiert, dass die Garantiezeit für Straßenbau 4 Jahre beträgt. Die Gemeinde wird somit in Bezug auf die Tragfähigkeit der Erschließungsstraße frühzeitig ein hohes Risiko übernehmen. Herr May erwähnt an dieser Stelle, dass nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) die Gewährleistungszeit 5 Jahre beträgt.

Zur Wirtschaftlichkeit der Erschließungsmaßnahme weist Bürgermeister Rahn-Wolff darauf hin, dass bislang Mehrkosten zulasten der Gemeinde in Höhe von rd. 100.000,-- € entstanden sind. In welchem Umfang der Gemeinde zusätzliche Kosten für die Begleitung des Straßenbaus durch den Bodengutachter entstehen, bleibt abzuwarten.

Der Ausschussvorsitzende Körner stellt abschließend fest, dass in der Wirtschaftlichkeitsberechnung für Unvorhergesehenes rd. 185.000,-- € vorgesehen waren, so dass die Kosten nach wie vor im Rahmen bleiben. Eine zusätzliche Sicherheit von rd. 276.000,-- € wurde dabei noch gar nicht in Anspruch genommen.

Abschließend weist Bürgermeister Rahn-Wolff darauf hin, dass nun auch der letzte Bauplatz für eine Wohnhausbebauung vergeben werden konnte. Es stehen damit nur noch jeweils ein Baugelände im Gewerbegebiet und im Mischgebiet zur Verfügung.

**zu 6 Bau der multifunktionalen Kunstrasentrainingsfläche**

**zu 6.1 aktueller Sachstand der Finanzierung**

Der aktuelle Sachstand zur Finanzierung einer multifunktionalen Kunstrasentrainingsfläche war bereits im Sport-, Kultur- und Umweltausschuss der Gemeinde behandelt worden. Herr Körner stellt dazu fest, dass die erwarteten Bescheide über die Finanzierung der Maßnahme noch nicht vorliegen. Der Eingang der Bescheide wird aber kurzfristig erwartet. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt erübrigt sich insofern eine weitere Beratung.

**zu 7 Reduzierung der gemeindlichen Ausschüsse; hier: Vorschlag der Amtsverwaltung  
Vorlage: 0277/2019/HET/BV**

Herr Körner verweist auf die Sitzungsvorlage des Amtes GuMS zur Reduzierung der Überstunden der Amtsverwaltung, die den Ausschussmitgliedern vorliegt. Darin werden Vorschläge zur Vermeidung des Anwachsens von Überstunden in der Verwaltung gemacht. Unter anderem ist eine Reduzierung von gemeindlichen Gremien als Möglichkeit zur Einsparung von Personalkapazität empfohlen worden. Konkret wurde für die Gemeinde Hetlingen vorgeschlagen, den SKU-Ausschuss mit dem Schul- und Sozialausschuss zusammenzuführen und den Teilbereich Umwelt dem Bau- und Wegeausschuss zu übertragen.

Frau Bitow erklärt, dass sich die FW-Fraktion gegen eine Zusammenlegung von Ausschüssen ausgesprochen hat, weil eine höhere Belastung der verbleibenden Ausschüsse befürchtet wird, zumal die Thermen nicht weniger werden.

Herr Körner bestätigt eine ähnliche Einstellung bei der CDU-Fraktion, weil bezweifelt wird, dass der Einspareffekt in dem erwarteten Umfang eintreten würde da zu befürchten ist, dass die verbleibenden Ausschüsse häufiger tagen müssten.

Bürgermeister Rahn-Wolff sieht eine Reduzierung bei der Protokollführung als Möglichkeit einer Kürzung des Personaleinsatzes an, wenn nur noch Ergebnisprotokolle angefertigt werden. Auch die Ausweitung der Nutzung der digitalen Medien würde eine Entlastung der Verwaltung ergeben.

Ausschussmitglied May wünscht eine Verbesserung bei den digitalen Unterlagen. Hier fehlt häufig eine eindeutige Bezeichnung. Im Übrigen stellt er fest, dass eine Zusammenlegung von Ausschüssen nur noch weitere Konflikte mit dem in der Sitzungsvorlage gleichfalls zitierten Arbeitszeitgesetz ergeben würde, weil die Sitzungen aufgrund der Erweiterung der Zuständigkeiten länger dauern dürften.

In der Sitzungsvorlage ist unter anderem auch der Mehraufwand für Sonderaufgaben wie Seniorenausfahrten und Neujahrsempfänge angesprochen worden. Auf Rückfrage des Ausschussvorsitzenden bestätigt Frau Springer-König, dass die Verwaltung mit der Organisation des Neujahrsempfanges in Hetlingen keinen zusätzlichen Personalaufwand zu betreiben hat. Für die Seniorenausfahrt gibt es dagegen einige Aufgaben, die von der Verwaltung übernommen werden. Der Aufwand dürfte aber überschaubar sein, weil auch hier das Ehrenamt den wesentlichen Teil der Organisation übernimmt.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss der Gemeinde Hetlingen erkennt die gesetzliche Verpflichtung des Amtsdirektors zum Schutz der Belegschaft der Amtsverwaltung an und schlägt vor, die künftige Art der Protokollführung zu ändern und die Verwaltung zu beauftragen, Kostenmodelle zur Einführung des digitalen Abrufs von Sitzungsunterlagen bzw. der Beschaffung von iPads oder anderer Modelle vorzubereiten und den gemeindlichen Gremien und den Gremien des Amtes zur Entscheidung vorzulegen. Der in der für Gremien des Amtes vorgelegten Sitzungsvorlage zur Beratung und Beschlussfassung zur Reduzierung der Überstunden der Amtsverwaltung vorgeschlagenen Reduzierung der gemeindlichen Gremien und Änderung der Händelung freiwilliger Leistungen wird für die Gemeinde Hetlingen nicht geteilt.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5**

**zu 8 Schulverband Gemeinschaftsschule Moorrege**

Herr Körner berichtet, dass das Thema ausführlich im Schul- und Sozialausschuss behandelt worden ist. Für den Finanzausschuss gilt es, die finanziellen Gesichtspunkte zu betrachten.

Frau Bitow erklärt dazu, dass aus Sicht der FW-Fraktion derzeit die finanziellen Mittel fehlen, dem Schulverband Gemeinschaftsschule Moorrege beizutreten. Herr Körner teilt die Auffassung aus Sicht der CDU-Fraktion. Während eine Schulverbandsumlage für Hetlingen zurzeit bei rd. 40.000,-- € liegen würde, musste die Gemeinde im vergangenen Jahr für 21 Schüler/innen Schulkostenbeiträge von rd. 31.000,-- € begleichen.

Ausschussmitglied Kretschmer sieht den unterschiedlichen Aufwand zwischen Umlage und Schulkostenbeiträge weniger als problematisch an. Vielmehr ergibt sich durch die Planung eines Schulneubaus eine finanzielle Ungewissheit, so dass eine Entscheidung über den Beitritt zum Schulverband zurückgestellt werden sollte.

Gemeindevertreter Thomßen spricht die historisch gewachsene Bindung Hetlingens zu Wedel an, die bei einer Entscheidung über einen Beitritt zum Schulverband Moorrege nicht außer Acht gelassen werden sollte.

Gemeindevertreterin Springer-König spricht sich dafür aus, einen Beitritt zum Schulverband zurzeit nicht grundsätzlich auszuschließen. Sie empfiehlt, die weitere Entwicklung insbesondere nach einem Neubau abzuwarten.

Im Finanzausschuss herrscht Einigkeit darüber, das Thema eines Beitritts zum Schulverband Gemeinschaftsschule Moorrege erneut zu behandeln, wenn nähere Informationen über die Kosten nach einem Neubau der Schule bekannt sind.

**zu 9      Neue Schließanlage für die Grundschule (Transpondersystem)  
Vorlage: 0272/2019/HET/BV**

Der Ausschussvorsitzende Körner berichtet, dass der Bau- und Wegeausschuss vorläufig eine Erneuerung der Schließanlage für die Grundschule abgelehnt hat. Der Fachausschuss hat vielmehr vorgeschlagen, dass die Schule einen entsprechenden Antrag zum Haushalt 2020 erneut vorlegt.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Antrag der Schulleitung zur Ausstattung der Schließanlage des Schulgebäudes mit einem Transpondersystem auf das nächste Jahr zu vertagen. Die Schulleitung soll gebeten werden, den Antrag für eine neue Schließanlage zur Haushaltsplanung 2020 erneut anzumelden.

**einstimmig beschlossen  
Abstimmungsergebnis: Ja: 5**

**zu 10      Erweiterung Kindergarten; hier: finanzielle Auswirkungen**

**zu 10.1    Ausbau der KITA Kapazitäten; hier: Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: 0271/2019/HET/BV**

Herr Körner verweist auf die Beratungen im Bau- und Wegeausschuss. Dort wurden bereits Teile des Antrages der CDU-Fraktion erledigt.

Zur Sache führt Herr Körner aus, dass für eine Machbarkeitsstudie Kosten von rd. 10.000,-- € zu erwarten sind. Auf der Basis einer vorliegenden Preisinformation ist die Erweiterung der Kindertagesstätte in modularer Bauweise mit ca. 400.000,-- € zu kalkulieren.

Bürgermeister Rahn-Wolff erwähnt, dass seitens der FW-Fraktion ein ähnlicher Antrag wie von der CDU-Fraktion gestellt worden ist. Er ist insofern weitergehend, als dass die FW-Fraktion empfiehlt, ein Dorfentwicklungskonzept zu beauftragen, das mit 75 % gefördert wird. In diesem Jahr sollten erste Planungskosten in Höhe von 5.000 € bis 10.000 € bereitgestellt werden.

Gemeindevertreter Thomßen macht deutlich, dass die Mehrzweckhalle in den nächsten 20 Jahren wohl erneuert werden muss. Zur Frage des Standortes einer Erweiterung der Kindertagesstätte sollte daher auf eine Fläche nahe des Deiches zurückgegriffen werden.

Vom Ausschussvorsitzenden Körner wird vorgeschlagen, im Haushalt der Gemeinde 20.000 € für Planungskosten vorzusehen.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt, für die Planung einer Erweiterung der Kindertagesstätte einen Haushaltsansatz in Höhe von 20.000 € vorzusehen. Über die Art der weiteren Planung (Machbarkeitsstudie oder Dorfentwicklungskonzept) sollte nochmals in der Fraktion beraten werden, bevor eine abschließende Entscheidung in der Gemeindevertretung erfolgt.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5**

**zu 11      Raumkonzept**

**zu 11.1    finanzielle Auswirkungen**

Als Mitarbeiter des Vereins Betreuungsklasse Hetlingen erklärt Herr Kretschmer seine Befangenheit und verlässt die Sitzung.

Herr Hansen vom Verein Betreuungsklasse Hetlingen berichtet, dass im Hetlinger Treff, der für die Betreuung der Schulkinder genutzt wird, diverse Renovierungsarbeiten ausgeführt werden sollten. Im Einzelnen sind folgende Maßnahmen im Vorstand des Vereins erörtert worden:

- Neues Belichtungskonzept
- Garderobe
- Raumtrenner
- Entfernung von Kühlschränken und Tresen
- Erneuerung Bodenbelag
- Kindgerechtes Mobiliar
- Austausch von Schränken und Waschbecken in der Küche

Am 12.6. findet ein Elternabend statt, bei dem auch Finanzierung (Spenden) und Selbsthilfe abgeklärt werden soll. Der Aufwand für verschiedene Einzelmaßnahmen wurde wie folgt geschätzt:

- Küche ca. 2.000 €
- Regale ca. 400 €
- Podest ca. 900 €
- Garderobe (für 40 Kinder) ca. 2.000 €
- Beleuchtung ca. 1.000 €
- Bodenbelag ca. 800 €
- Raumtrenner ca. 500 €.

Der Verein Betreuungsklasse Hetlingen bittet die Gemeinde um eine finanzielle Beteiligung.

Frau Springer-König spricht eine mögliche Unterstützung durch den Schulverein der Grundschule an. Herr Hansen bestätigt eine Kontaktaufnahme. Er geht aber davon aus, dass die Finanzierung nicht allein über den Schulverein und ein weiteres Sponsoring möglich sein wird. Die Maßnahmen sollen möglichst in den kommenden Sommerferien umgesetzt werden.

Frau Springer-König hält es für angebracht, dass die Renovierung der Küche von der Gemeinde übernommen wird, weil diese nicht allein vom Betreuungsklassenverein genutzt wird. Bürgermeister Rahn-Wolff schlägt vor, die Renovierung der Küche bis 2020 zurückzustellen.

Als Mitarbeiter des Vereins Betreuungsklasse Hetlingen erklärt Herr Kretschmer seine Befangenheit und verlässt die Sitzung.

Herr Hansen vom Verein Betreuungsklasse Hetlingen berichtet, dass im Hetlinger Treff, der für die Betreuung der Schulkinder genutzt wird, diverse Renovierungsarbeiten ausgeführt werden sollten. Im Einzelnen sind folgende Maßnahmen im Vorstand des Vereins erörtert worden:

- Neues Belichtungskonzept
- Garderobe
- Raumtrenner
- Entfernung von Kühlschrankschrank und Tresen
- Erneuerung Bodenbelag
- Kindgerechtes Mobiliar
- Austausch von Schränken und Waschbecken in der Küche

Am 12.6. findet ein Elternabend statt, bei dem auch Finanzierung (Spenden) und Selbsthilfe abgeklärt werden soll. Der Aufwand für verschiedene Einzelmaßnahmen wurde wie folgt geschätzt:

- Küche ca. 2.000 €
- Regale ca. 400 €

- Podest ca. 900 €
- Garderobe (für 40 Kinder) ca. 2.000 €
- Beleuchtung ca. 1.000 €
- Bodenbelag ca. 800 €
- Raumtrenner ca. 500 €.

Der Verein Betreuungsklasse Hetlingen bittet die Gemeinde um eine finanzielle Beteiligung.

Frau Springer-König spricht eine mögliche Unterstützung durch den Schulverein der Grundschule an. Herr Hansen bestätigt eine Kontaktaufnahme. Er geht aber davon aus, dass die Finanzierung nicht allein über den Schulverein und ein weiteres Sponsoring möglich sein wird. Die Maßnahmen sollen möglichst in den kommenden Sommerferien umgesetzt werden.

Frau Springer-König hält es für angebracht, dass die Renovierung der Küche von der Gemeinde übernommen wird, weil diese nicht allein vom Betreuungsklassenverein genutzt wird. Bürgermeister Rahn-Wolff schlägt vor, die Renovierung der Küche bis 2020 zurückzustellen.

Bei Vereinen und Verbänden, die die Küche in der Betreuungsklasse mitnutzen, ist über deren Erwartungen zur Ausstattung einer neuen Küche eine Rückfrage zu halten.

Nach der Beschlussfassung nimmt Herr Kretschmer wieder an der Sitzung teil.

Nach der Beschlussfassung nimmt Herr Kretschmer wieder an der Sitzung teil.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt, dass sich die Gemeinde Hetlingen an den Kosten für eine Renovierung von Einrichtungen im Hetlinger Treff/Betreuungsklasse mit einem Betrag bis zur Höhe von 3.000,- € beteiligt. Die Renovierung der Küche sollte bis 2020 zurückgestellt werden.

**einstimmig beschlossen**  
**Abstimmungsergebnis: Ja: 4**

**zu 11.2 eventuelle Änderungen der Richtlinien zur Nutzung gemeindlicher Räumlichkeiten und/oder des Nutzungsvertrages mit dem HMTV**

Herr Körner erinnert daran, dass die Gemeinde erst vor kurzem eine Neufassung der Nutzungsvereinbarung mit dem HMTV beschlossen hatte. Möglicherweise ist hier eine Änderungsvereinbarung abzuschließen, wenn die ehemaligen Räume der Laienspielbühne anderweitig genutzt werden sollen. Einer Überprüfung sind auch die Richtlinien zur Nutzung gemeindlicher Räumlichkeiten zu unterziehen, weil der Hetlinger Treff grundsätzlich dem Betreuungsklassenverein zur Nutzung überlassen wurde und eine anderweitige Nutzung nur noch in Ausnahmefällen erfolgt.

Von Frau Bitow wird in diesem Zusammenhang die Frage gestellt, ob die Nutzung des Hetlinger Treffs durch den Betreuungsklassenverein vertraglich geregelt ist.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt, mit dem Betreuungsklassenverein einen Vertrag über die Nutzung des Hetlinger Treffs abzuschließen. Darüber hinaus sind die Richtlinien zur Nutzung gemeindlicher Räumlichkeiten und der Nutzungsvertrag mit dem HMTV zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5**

**zu 12 Fördermittelantrag zur Sanierung der Flutlichtanlage am Sportplatz; hier: aktueller Sachstand**

Herr Körner berichtet, dass sich auch der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss mit einer Sanierung der Flutlichtanlage auf dem Gelände des Sportplatzes befasst hat. Im Haushalt der Gemeinde sind bereits in Erwartung einer Bezuschussung entsprechende Haushaltsmittel eingeplant. Bürgermeister Rahn-Wolff berichtet, dass Ende Juni eine Veranstaltung stattfindet, bei der über Förderprogramme berichtet wird.

**zu 13      Entwicklung der wesentlichen Steuererträge und Umlageaufwendungen der Gemeinde**

**Vorlage: 0267/2019/HET/en**

Der Finanzausschuss nimmt die Übersicht über die wesentlichen Erträge und Aufwendungen der Gemeinde zur Kenntnis. Aktuell hat sich eine Verschlechterung ergeben, indem das Gewerbesteueraufkommen nur noch bei rd. 227.000,-- € liegt während in der Übersicht noch ein Gesamtertrag mit rd. 258.000,-- € angegeben worden ist.

Frau Bitow erinnert daran, dass anlässlich der letzten Sitzung des Ausschusses um eine Bekanntgabe der Gesamtkosten für die Legionellenbeseitigung erbeten worden war. Von der Verwaltung sind hierzu noch keine Angaben gemacht worden. Auch die Beschlussfassung in der letzten Sitzung zur Beschaffung eines neuen Gemeindebusses konnte noch nicht umgesetzt werden. Die Angelegenheiten sollen in der nächsten Sitzung des Ausschusses auf die Tagesordnung genommen werden.

**zu 14      Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2019**

**Vorlage: 0268/2019/HET/BV**

**Beschluss:**

Die gemäß der Beschlussvorlage beigefügten Zusammenstellung der im Haushaltsjahr 2019 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinde Hetlingen werden zur Kenntnis genommen. Der Finanzausschuss empfiehlt, die genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5**

**zu 15      Verschiedenes**

Gemeindevertreter Jens Körner erwähnt ein Problem im Bereich des Wendehammers in der Gemeinestraße Röbenkamp. Hier war von Seiten eines Anliegers eine Absenkung eines Bordsteines vorgenommen worden. Bürgermeister Rahn-Wolff ist die Angelegenheit nicht bekannt. Er wird sich um eine Klärung bemühen.

**zu 18      Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse**

Der Finanzausschuss hat im nichtöffentlichen Teil eine Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit einer Hilfskraft und die Weiterbeschäftigung einer Unterstützungskraft am Schulstandort Hetlingen empfohlen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 16.10.2019

---

gez. Julius Körner  
Vorsitzender

---

gez. Horst Tronnier  
Protokollführer